

JUNIORWAHL ZUM 19. BUNDESTAG

## Die Schüler haben gewählt: Erste Juniorwahl am WeG!

Bereits eine Woche vor der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017 stand das Ergebnis fest. Zumindest für die jungen Wählerinnen und Wähler der Klassenstufen neun bis zwölf (beziehungsweise Jahrgangsstufen eins und zwei), die an der Juniorwahl 2017 teilnahmen.

Dabei durften deutschlandweit an insgesamt 3.478 Schulen Schülerinnen und Schüler ihre Stimme abgeben und sich einmal hautnah mit der personalisierten Verhältniswahl, dem strategischen Wählen, dem Panaschieren und schließlich dem Gang zur Wahlurne beschäftigen. Der vierstündige Gemeinschaftskundekurs von Frau Keller hat zudem als „Wahlhelferkurs“ die Durchführung der Wahlen selbst und vor allem das rasche Auszählen der Stimmen übernommen. Und das Ergebnis kann sich – wie die Grafik zeigt – sehen lassen.

Interessant ist – neben dem Vergleich mit dem tatsächlichen Ergebnis der Bundes-

tagswahl - vor allem der Vergleich des Wahlergebnisses des Werkgymnasiums (Grafik links unten) mit dem Bundeswahlergebnis der Juniorwahl (Grafik rechts unten).

In beiden Fällen geht die CDU/CSU als stärkste Kraft hervor, doch während im deutschlandweiten Gesamtergebnis die SPD noch mit knapp zwei Prozentpunkten vor den Grünen liegt, haben die Werkgymnasiasten die Grünen eindeutig zur zweitstärksten Partei gewählt.

Eine weitere Besonderheit ist das ungewöhnlich hohe Ergebnis, was die Satirepartei die PARTEI bei WeG-Schülern einfahren konnte. Ebenfalls bemerkenswert ist das Scheitern der AfD an der Fünf-Prozent-Hürde, zumindest am Werkgymnasium, sowohl im Unterschied zum bundesweiten Juniorwahlergebnis wie auch zum Ergebnis der tatsächlichen Bundestagswahl.

Alles in allem lässt sich festhalten, dass eine Diskussion über das Herabsetzen

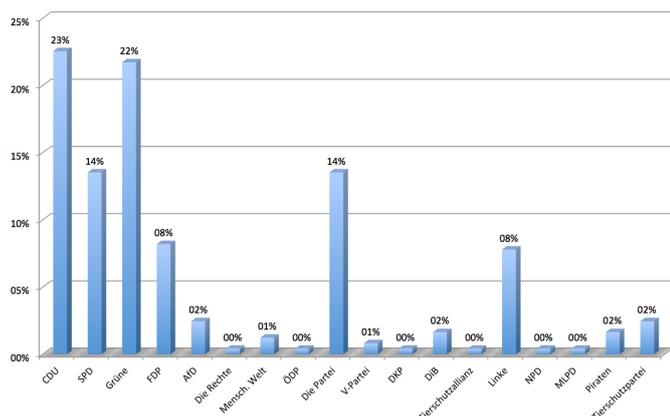
des aktiven Wahlalters im Angesicht der Juniorwahlergebnisse auch über den Gemeinschaftskundeunterricht hinaus durchaus lohnend und angebracht scheint. Zumal in Baden-Württemberg das aktive Wahlrecht bei Kommunal- und Landtagswahlen bereits auf 16 Jahre abgesenkt wurde.

Das Projekt Juniorwahl, unter der Schirmherrschaft des amtierenden Bundestagspräsidenten Norbert Lammert, will Schülerinnen und Schülern die Besonderheiten des deutschen Wahlrechts vermitteln und in Form einer realistischen Simulation die wichtigste Form politischer Teilhabe, die Bundestagswahl als lebendigen und spannenden Prozess erfahrbar und einsehbar machen.

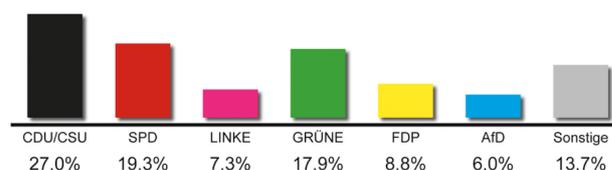
Abschließend bleibt noch der Gemeinschaftskunde-Fachschaftsvorsitzenden Frau Keller zu danken, die erstmalig die Juniorwahl ans Werkgymnasium gebracht hat.

DIRK KASSEL

Ergebnis Juniorwahl WeG 2017



ENDERGEBNIS JUNIORWAHL 2017 Bundestagswahl Zweitstimmen



Anzahl Wahlberechtigte	958.462
Anzahl abgegebene Stimmen	796.332
Davon ungültige Stimmen	16.248
Anzahl gültige Stimmen	780.084

# Studienfahrt ins „Epizentrum“ Kampaniens/ Italien

Nach unserer Vorbereitung auf Europas schlummernden Vulkan, auf schroffe Felsküsten mit geschwungenen Buchten, auf eine marode Millionenmetropole ging es vom geruhsamen schwäbischen „Ländle“ mit dem Flieger ab in den Süden.

Dort erwartete uns eine komfortable Unterkunft mit genialem Ausblick auf die Bucht von Neapel und den östlich angrenzenden schicksalsträchtigen Vesuv. Fast stoisch, unspektakulär ragt der Kraterkegel 1281m über das Meer und schreibt bis heute eine gespenstische Geschichte, die ernstzunehmende Wissenschaftler als gefährlichen Supervulkan in einer Risikoregion beschreiben.

Auf den „Phlagraischen Feldern“ westlich von Neapel wurde uns sehr schnell deutlich wie aktiv und präsent der Vulkanismus ist. 2000 Jahre ist es vorbei, aber die Ausgrabungen von Pompeji und Herculaneum zeigen zum Anfassen, was es damals bedeutet hat und lassen erahnen, auf welcher „Gefahrenblase“ die ganze Region heute lebt, brummt und hupt.

Der Autoverkehr dort ist ebenso wie die Lebensfreude ungehemmt italienisch und - für uns „Schwaben“ - manchmal auch chaotisch. Die Menschen zeigen sich bei näherem Kontakt liebenswert, lebhaft, sehr hilfsbereit und offen. Ein Blick unter die Stadt (Underground City)



bildet einen kühlen Gegenpol zur schwitzenden oberirdischen Betriebsamkeit. Kurzreferate bereiteten uns auf die Geschehnisse der nächsten Tage vor. Diese waren zu den bereits erwähnten Aktivitäten der Besuch der Küste von Amalfi, das Archeologische Museum, eine simulierte Ausgrabung und als Abschluss eine kleine Bootsreise in eine abgelegene Bucht mit Felsen, Sandstrand, Meer und Sonnenbrand.

Doch das spektakulärste Extra bot der Vesuv, der am vierten Tag unserer Ankunft eine breite kilometerhohe Rauchsäule trug. Der vermeintliche Vulkanausbruch war das Ergebnis zahlreicher Brandstiftungen in der Region, die sich zu unkontrollierbaren Feuerwalzen ausdehnten.

Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihrer entspannten und positiven Art wesentlich zum Gelingen dieser erlebnisreichen Woche beigetragen. Frau Mirja Krüger und ich haben dies sehr geschätzt und genossen! Herzlichen Dank dafür.



Jahrgangsstufe II - Gemeinschaftskunde

## DU HAST DIE WAHL!

Eyleen Tetmann (JG2) hat im Rahmen des Gemeinschaftskunde-Unterrichts beim Schülerwettbewerb des Landtags teilgenommen und einen dritten Preis gewonnen. Als Preisträgerin konnte sie auch an einem politischen Seminar der Landeszentrale für politische Bildung teilnehmen. Herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns über Eyleens Artikel über das Seminar:

„So geht die Freiheit zugrunde, mit donnerndem Applaus“, ein Zitat aus einem der berühmten Star Wars Filme, welches jedoch auch die heutigen politischen und populistischen Zustände in einigen Staaten ganz gut charakterisiert.

„Die Demokratie lernen mit Star Wars“ war nur ein Programmpunkt des viertägigen politischen Seminars „DU HAST DIE WAHL!“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg in Stuttgart, bei dem 20 junge Menschen aus ganz Baden-Württemberg teilnehmen durften. Vorträge wie „Fake News, Social Bots & Co. – mediale Berichter-

stattung im Wahlkampf“ von dem Journalisten Adrian Lobe oder „Wahlkampf: Personen, Programme und Politische Kommunikation“ von Prof. Dr. Frank Brettschneider erlaubten uns Teilnehmern nochmal ganz andere Einblicke in das Geschehen der Bundestagswahl und des Wahlkampfes, welche uns so im Rahmen des Schulunterrichts nicht gegeben werden könnten. Die verschiedensten Themenbereiche aus der Politik und Medien wurden betrachtet, um uns Fragen beantworten zu können, wie „Welche Themen bestimmen die Wahl?“, „Wie kann ich mich unter 18 politisch engagieren und damit auch wirklich etwas bewirken?“, „Wie werden Massenmedien in links- und rechtspopulistischen Ländern für die Politik eingesetzt?“, usw. Ich persönlich würde jedem Schüler, der sich für Politik interessiert, raten, sich für ein solches Seminar anzumelden, denn es werden viele interessante Einblicke gegeben und man sammelt hilfreiche Erfahrungen.“

EYLEEN TETMANN

HERIBERT JOSTEN

# Präventionsarbeit



Gemeinschaftskunde Urkundenverleihung durch Herrn Schölzel  
**„Komm heraus mach mit!“**



Schülerwettbewerb des Landtages Baden-Württembergs und der Landeszentrale für politische Bildung: Jedes Jahr können Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb teilnehmen und zu unterschiedlichen aktuellen politischen und kulturellen Themen und Debatten Beiträge abgeben. Diese werden von einer Jury gesichtet und bewertet. Besonders stolz konnten die vier Schülerinnen und Schüler der damaligen Klassenstufe zehn (mittlerweile besuchen alle die Jahrgangsstufe 1) sein: Elyeen Tetmann, Jonas Weber, Erva Cetin und Simon Weber. Sie alle erhielten für ihre Beiträge Siegerurkunden (für dritte und zweite Plätze) sowie Buchpreise. An dem Wettbewerb können Schülerinnen und Schüler jedes Jahr teilnehmen. Zur Anregung für Interessierte, hier ein paar Tipps und Erfahrungen von Preisträgerin Erva Cetin:  
„Mein Projekt war das Thema weshalb

viele deutsche Bürger keine Flüchtlinge in Deutschland wollen. Ich beschäftigte mich mit diesem Thema, weil ich mir persönlich sehr viele Gedanken darüber gemacht habe und ich den Lesern die eigentliche Situation im Klartext erklären wollte, da doch leider sehr viel in den Medien anders dargestellt wird als es eigentlich ist. Mein Tipp an zukünftige Teilnehmer ist ganz einfach: Nicht aufgeben! Einfach weitermachen, auch wenn einem mal Argumente und Ideen ausgehen. Es gibt immer einen Weg zur Lösung. Außerdem einfach mal sein Ding durchziehen und sich nicht von anderen Klassenkameraden beeinflussen lassen, denn sonst würde man es bereuen dass man nicht teilgenommen hat. Am besten: Mitmachen, Ausprobieren und Spaß haben!“

DIRK KASSEL & ERVA CETIN

„Lernen“ ist das Ziel der Schule? Lernen für einen möglichen Beruf, Lernen für das Leben ...

Die Präventionsarbeit hatte für das letzte Schuljahr 2016/17 folgende mehrstündige Veranstaltungen zu unterschiedlichen präventiven Entwicklungsfeldern durchgeführt:

„Schütz dein Bestes“ - Verkehrserziehung und Helmschutz (KS 6)

„Gewalt“ - soziales Training (KS 6)

„Medienwelten“ - elektronische Medien und ihre Gefahren (KS 7)

„Zivilcourage“ - soziales Training (KS 9)

„Junge Fahrer“ - Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (KS 10)

„Livia“ - Theaterstück zu Mobbing und Internet (KS 7)

Zusätzlich standen soziales Lernen und soziales Training in den Veranstaltungen „rock and water“ und „Grenzkontrolle“ im Mittelpunkt der Veranstaltungen unserer Sozialpädagogin Brigitte Weber und unserem Leiter der Theater-AG Marco Grasa.

Es soll ebenfalls Erwähnung finden, dass ergänzend klassenbezogene Kooperationen mit dem Verein Gerech und der AWO stattgefunden haben.



Die Zusammenarbeit mit der Präventionsstelle der Polizei ist intensiv und hat sich sehr bewährt. Wir freuen uns auf die Fortsetzung und werden 2017/18 ergänzend die Sucht- und Drogenprävention ins Programm aufnehmen.

HERIBERT JOSTEN  
(Präventionsbeauftragter)

# Neue Kolleginnen und Kollegen am Werkgymnasium



**Name:** Gudrun Becker

**Fächer:** Geographie, (NWT)

**Fächerwahl:** Aus großer Begeisterung für die Naturwissenschaften studierte ich Technische Geowissenschaften. Das Interesse der Schüler an der Geographie wecken zu können durch lebensnahen Unterricht, Versuche und Projekte macht mir große Freude.

**1. Eindruck von der Schule:** Über den freundlichen, hilfsbereiten und offenen Empfang am WeG habe ich mich sehr gefreut. Mich beeindruckt das große Engagement von Lehrern, Schülern und Eltern für die Schulgemeinschaft.

**Neuer Kollege:** Josef Marra  
(BK, Kurs C & PGK)



**Name:** Julia Radtke

**Fächer:** Mathematik, Biologie

**Fächerwahl:** Oft finden Schüler/innen Mathematik nicht so interessant oder haben aufgegeben, deswegen ist es mir wichtig zu zeigen, dass Mathematik Spaß machen kann und es nie zu spät ist wieder einzusteigen!

Biologie ist die Lehre des Lebendigen – anschaulich, interessant und mit praktischem Arbeiten verbunden.

**1. Eindruck von der Schule:** Freundliche Schüler, freundliche Kollegen! Ich fühle mich jetzt schon als Teil des WeG und bin gespannt auf die kommende Zeit.

**Neuer Kollege:** Hans Schmidt-Hieber  
(BK)



**Name:** Monika Koenig

**Fächer:** Englisch, Spanisch

**Fächerwahl:** E: In der 11. Klasse verbrachte ich ein Jahr in den USA. Seit dieser Zeit faszinieren mich nicht nur die Sprache, das Land und die Leute, sondern einfach alles, was mit Englisch und dem englischsprachigen Raum zu tun hat.

S: Als ich Spanisch das erste Mal hörte, wusste ich: diese Sprache will ich sprechen können. Es ist eben dieser Klang der Sprache, die Literatur, die Musik, das Temperament der Menschen und die Themen, mit denen sich das Fach befasst, die mich packen.

**1. Eindruck von der Schule:** Spannend, neu und aufregend! Der herzliche Empfang und die Hilfsbereitschaft des Kollegiums haben mir den Einstieg sehr erleichtert. DANKE!

## BORIS-Siegel für herausragende Arbeit im Bereich der Studien- und Berufsorientierung

Bereits Ende 2016 hatte sich unsere Schule dazu entschlossen, die Arbeit im Bereich Studien- und Berufsorientierung von externer Seite evaluieren zu lassen. Angeboten wird diese Möglichkeit von der IHK Baden-Württemberg. Ist die Auditierung der besonderen Qualitäten der Studien- und Berufsorientierung einer Schule erfolgreich, so wird die Schule von einer Jury aus Vertretern der Industrie und der Verbände mit dem begehrten BORIS-Siegel (Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg für berufsorientierte Schulen) ausgezeichnet. Ende Juni

2017 wurde nun unserer Schule dieses Siegel verliehen. In der Begründung der Jury für die Vergabe heißt es, dass die Vielfalt und Tiefe der beruflichen Orientierung im Kurssystem, die Intensität und Qualität in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern und vor allem das besondere Engagement der für die Koordination der Studien- und Berufsorientierung zuständigen Lehrer dafür sorgte, dass diese Themen „wirklich gelebter Mittelpunkt der Schule“ sei. Das Siegel dokumentiert nun für die nächsten 2 Jahre, dass das Werkgymna-

sium im Bereich der Studien- und Berufsorientierung weit überdurchschnittlich erfolgreiche Arbeit leistet. Das BORIS-Siegel wurde dem Werkgymnasium zunächst für 2 Jahre verliehen, danach kann das Siegel über eine Re-Qualifizierung erneut erworben werden.

FRANK KELLER

### Kontaktdaten

Schulleitung: Werner Schölzel, Ralf Kiesel, [schulleitung@wergymnasium.de](mailto:schulleitung@wergymnasium.de)  
Elternbeirat: Gülüzar Winter & Anke de Vries, [Elternbeirat@wergymnasium.de](mailto:Elternbeirat@wergymnasium.de)  
Schulsozialarbeit: Brigitte Weber, [schulsozialarbeit@wergymnasium.de](mailto:schulsozialarbeit@wergymnasium.de), 07321/3577-229

### Vorschau

In der nächsten Ausgabe erscheinen:

- Opernfahrt
- Kultur in der Mensa
- Abend der kleinen Stücke
- Neujahrskonzert

### Impressum

Herausgeber: Werkgymnasium, Römerstraße 101, 89522 Heidenheim, [sekretariat@wergymnasium.de](mailto:sekretariat@wergymnasium.de), Telefon 07321/3577-0, Fax 07321/3577-200, [www.wergymnasium.de](http://www.wergymnasium.de)  
Redaktion, Satz und Layout: Dirk Kassel, Ewa Osterkamp

Druck: [www.wir-machen-druck.de](http://www.wir-machen-druck.de)